



Predigt von Jörg Niederer zum Thema **geHORCHen**

Predigttext: Matthäus 17,1-5

Sechs Tage später nahm Jesus Petrus, Jakobus und dessen Bruder Johannes mit sich. Er führte sie auf einen hohen Berg, wo sie ganz für sich waren. Da veränderte sich sein Aussehen vor ihren Augen: Sein Gesicht leuchtete wie die Sonne und seine Kleider wurden strahlend weiß wie Licht. Da erschienen Mose und Elija vor ihnen und redeten mit Jesus. Petrus sagte zu Jesus: 'Herr, es ist gut, dass wir hier sind. Wenn du willst, werde ich drei Zelte aufschlagen: eins für dich, eins für Mose und eins für Elija.' Noch während Petrus redete, legte sich eine Wolke aus Licht über sie. Da erklang eine Stimme aus der Wolke: 'Das ist mein geliebter Sohn, an ihm habe ich Freude. Hört auf ihn!'

Gehorchen – ein Reizwort

Wie hast du es mit dem Gehorsam? Ich bin aufgrund meines Alters zwar kein 68-iger mehr, aber ich bin schon stark geprägt von dieser Gesellschaft, die damals Autoritäten massiv in Frage gestellt hat. «Gehorchen» hat für mich einen negativen Klang. Ich habe es lange als Mittel angesehen, mit dem die Mächtigen ihre Macht sichern wollen. Ich habe mich immer gefragt, wieweit Gehorsam gehen darf. Im Militär war das Gehorchen Pflicht. Bei der Vorstellung der Rechte und Pflichten eines Soldaten wurde uns deutlich gesagt, dass sich mit dem Hinweis, man habe Befehlen gehorcht, niemand herausreden könne, wenn er etwas getan hat, das durch die Menschenrechte verboten ist. Ein Vorgesetzter darf von mir z.B. kein Massaker an der Zivilbevölkerung verlangen. Wenn ich solchen verbrecherischen Befehlen dann doch Folge leisten würde, dann wäre ich mitschuldig und müsste mit einer Strafe rechnen.

Gehen wir vom Militär zurück zur Kirche: Wem soll ich in der Kirche gehorchen? Soll ich überhaupt in diesem Bereich, in dem viele Menschen freiwillig mitarbeiten, jemandem gehorsam sein?

Kann ein Leitungsteam erwarten, dass eine Gemeinde ihr gehorsam folgt? Warum soll ich mich gerade hier von Menschen abhängig machen bei dem, was ich tue und wie ich handle?

Oder noch einmal anders gesagt: Habe ich, der Pfarrer, das Recht, von Gemeindegliedern Gehorsam zu verlangen? Und verbessert das dann die die Effektivität der Gemeindegemeinschaft? Können wir dann einander besser vergeben und einander mehr lieben?

Ihr merkt schon, dass für mich diese Sache nicht einfach schon klar ist. Gehorsam ist für mich keine Tugend, die nicht hinterfragt werden darf, kein Allheilmittel für

christliche Gemeinden. Ich bin gerade in dieser Kirche, weil hier in einer speziellen angepassten, demokratischen Weise alle mitreden können, die mit aller Kraft die Liebe Gottes suchen und leben. Hier gibt es keinen Guru, dem man immer gehorchen muss.

Gehorchen = Vertrauen, Hören und Handeln

Und doch, Gehorchen ist etwas, das wesentlich zu unserem Leben und Glauben dazugehört. Das wird deutlich, wenn wir in die Bibel schauen. Da kommt das Wort „gehorsamen“ recht häufig vor. Wie in unserem heutigen Text von der Verklärung Jesu. Da spricht eine Stimme aus dem Himmel über Jesus: **«Das ist mein geliebter Sohn, an dem ich meine Freude habe. Ihm sollt ihr gehorchen.»** So formuliert die Bibelübersetzung *«Hoffnung für alle»*. In vielen anderen Übersetzungen lautet die entscheidende Aussage ein bisschen anders. Dort steht meist: **«Hört auf ihn!»** Das griechische Wort für *«Gehorchen»* kann eben auch *«hören auf»* bedeuten. Im Mundart sagen wir ja auch manchmal: *«Los emol uf dini Eltere!»* Gehorchen hat viel mit *«hören»* oder *«horchen»* zu tun.

Bei *«Horchen»* hören wir ein bewusstes Hinhören heraus. Das ist nicht nur ein passives Mithören wie z.B. im Zug bei Gesprächen anderer Mitfahrenden. Denkt an die *«Horchposten»*. Das sind Orte, wo mit viel Anstrengung gelauscht wird. Man will nichts verpassen, man will alles mitbekommen.

Genau dieses aktive *«Hören»* steckt im Wort *«Gehorchen»*.

Die Stimme aus dem Himmel sprach damals davon, dass wir ganz aufmerksam und aktiv auf Jesus hören sollen, ihm geHORCHEn sollen. Tun wir das?

Es wäre zu wenig, ganz aufmerksam zu horchen, wenn daraus kein bestimmtes, zielgerichtetes Handeln erwächst. Wer gehorcht, handelt nach dem, was er gehört hat. Da ist der Befehl, und erst wenn er ausgeführt ist, reden wir von Gehorsamerfüllung.

Dort auf dem Berg der Verklärung hat dieser Satz auch bremsende Wirkung. Petrus ist ja so hin und weg von dem, was er erlebt, dass er dieses Gipfelglück am liebsten konservieren würde. Darum seine Bemerkung: **«Herr, es ist gut, dass wir hier sind. Wenn du willst, werde ich drei Zelte aufschlagen: eins für dich, eins für Mose und eins für Elia»** Zum Glück sagt Petrus in diesem Zusammenhang: **«Wenn du willst...»**. Wir sagen sehr oft genau das nicht. Wir fangen einfach an unsere Ziele zu verfolgen, bauen die Hütten, ohne auf Gott und Jesus zu hören. Wir handeln eigenständig und ohne Konsultationsgespräch mit Gott.

Doch die Stimme aus dem Himmel sagt: **«Das ist mein geliebter Sohn, an ihm habe ich Freude. Hört auf ihn!»** Ihm. Nicht den eigenen Einfällen. *«Jesus»* sind wir aufgefordert zu gehorchen, nicht unseren Gedanken, auch nicht der von einem anderen Menschen.

Tun wir das? Wir sind schon wieder bei diesem Wörtchen *«tun»*, das aus einem *«Hören»* erst ein *«Gehorchen»* machen kann. **«Hört das Wort aber nicht nur, sondern**

setzt es auch in die Tat um. Sonst betrügt ihr euch selbst.» (Jakobus 1,22) So schreibt Jakobus.

Wie gut hören wir auf Jesus Christus? Ich habe einmal einige Aufforderungen von Jesus zusammengestellt. Überlegt doch, ob ihr das, was er von uns Menschen fordert, in die Tat umsetzt, und damit ihm gehorcht?

(Frageblatt beantworten)

Ich lasse euch jetzt einige Zeit, diese Fragen zu beantworten. Ihr dürft auch miteinander darüber diskutieren. Aber geht zügig durch die Fragen hindurch.

Wir alle sind ungehorsam - was nun?

So, zuerst einmal zu all den Personen, die auf alle Aufforderungen mit Ja geantwortet haben. Ich gratuliere. Ihr braucht diese und auch nicht nächste Predigt nicht. Euer Gehorsam in Jesus Christus ist schon perfekt. Wenn ihr wollt, dürft ihr aber trotzdem noch hierbleiben, und zuhören, wie es jetzt weiter geht.

Zu allen anderen, und dazu gehöre auch ich: Es scheint nicht so einfach zu sein, das zu tun, was die Stimme aus dem Himmel über Jesus gesagt hat. Wir können ihm nicht einfach so in allen Dingen folgen, ihm gehorchen.

Woran liegt das?

Es kann an meinem Temperament liegen. Es kann an meinen Ansichten liegen. Es kann an meiner Selbsteinschätzung liegen. Es kann daran liegen, dass ich mir zutraue, über Sinn und Unsinn einer Forderung selbst zu entscheiden. Doch was Jesus von uns erwartet, macht Sinn und sollte nicht so schnell verworfen werden.

Die Herausforderung ist, Jesus zu vertrauen in dem, was er uns aufträgt oder auffordert.

Es war für mich eine echte Entdeckung, dass im Neuen Testament noch ein anderes griechisches Wort verwendet wird für das deutsche Wort *«gehörchen»*. Dieses zweite Wort hat wieder zwei Bedeutungen: Es bedeutet Vertrauen (Glauben) und Gehorchen (Griechisch: peidomai) .

Wenn ich jemandem vertraue, dann kann ich leichter seine Forderungen erfüllen. Wenn ich einer Person nicht vertraue, dann werde ich nur sehr widerwillig tun, was sie von mir erwartet.

Warum tun wir oft nicht, was Jesus von uns verlangt und erwartet? Vertrauen wir ihm nicht genug. Müssen wir beten, wie einst der Vater eines kranken Kindes: **«Ich glaube ja – und brauche doch, dass du mir in meinem Unglauben hilfst!»** (Markus 9,24)?

Wie viel Glauben an Gott steckt in deinem Tun? Wie können wir, die wir oft nicht tun, was Jesus Christus von uns fordert, zu einem grösseren Glauben, zu einem grösseren Vertrauen finden?

Ich will die drei wichtigen Worte der heutigen Predigt noch einmal deutlich unterstreichen:

Horchen (aktiv hinhören)
Glauben (Vertrauen)
Tun (folgen)

1. Wenn Jesus Christus durch die Bibel zu dir spricht, dann höre sehr genau hin. Was er sagt, verspricht, fordert, das ist gut und macht Sinn.

2. Vertraue Jesus Christus. Er hat unser Vertrauen mehr als verdient.

3. Tu das, was Jesus Christus von dir fordert. Setze es in die Tat um! Wenn du nach seinen Worten handelst, wirst du seine Worte auch verstehen.

Lass dich auf dieses Abenteuer ein, Gott zu gehorchen, ja Jesus Christus mehr zu gehorchen als anderen Menschen! (Apostelgeschichte 4,19.29).

Ausblick: Wie wirkt sich Gehorsam in Gott aus?

Es gibt in der Bibel viele Beispiele von Menschen, die Gott gehorcht haben und dabei erleben durften, wie ihr Glaube gewachsen ist. Das sind nicht immer Erfolgsgeschichten mit Happy End. Aber immer sind es Geschichten, die zeigen, dass der Glaube an Jesus Christus sich lohnt.

Solche Geschichten sind der Kern der Predigt vom kommenden Sonntag, die überschrieben ist mit dem Titel: *«Aus Glauben gehorchen»*.

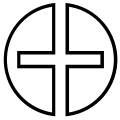
Du gehst in die Ferien, und wirst das nächste Mal nicht dabei sein? Kein Problem. Diese beiden Predigten wird es wieder als Text und Video auf der Webseite der EMK St. Gallen geben.

Und nun: Teste deinen Glauben:

Horche! (höre aktiv hin!)
Glaube! (vertraue!)
Handle! (folge Jesus nach!)

Amen.

St. Gallen, 4. Juli 2021 – Jörg Niederer



Einige Fragen zur Predigt: geHORChen

Bist du bereit, den folgenden Aufforderungen von Jesus zu folgen?	ja	nein	weiss nicht	kann nicht
Hab keine Angst! (Mt 9,22; 14,27; 28,10; Mk 5,36; Lk 5,10)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nehmt und esst... (Abendmahlsaufforderung – Mt 26,26)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hab Vertrauen! (Mt 9,2; 14,27)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kommt alle zu mir die ihr mühselig und beladen seid! (Mt 11,28)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Friede sei mit euch! (Joh 20,19. 21. 26)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Folge mir nach! (Mt 9,9; Lk 5,27; Joh 1,43; Joh 21,19)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gebt Acht, dass euch niemand irreführt! (Mk 13,5)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betet für die, die euch verfolgen! (Mt 5,44)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Was steht im Mosegesetz? Handle danach! (Lk 10,26+28)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört! (Steuern bezahlen – Mk 12,17)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Geh, und handle wie der barmherzige Samaritaner! (Lk 10,37)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gebt ihr ihnen (den an Jesus Interessierten) zu essen! (Mt 14,16; Mk 6,37)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Geht, macht alle zu Jüngern und Jüngerinnen! (Mt 28,18-20)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Geht und tauft! (Mt 28,18-20)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Geht, und lehrt sie alles halten, was ich gesagt habe! (Mt 28,18-20)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Weide meine Schafe und Lämmer! (Joh 21,15-17)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vergib nicht sieben, sondern siebenmal siebzigmal! (Mt 18,22)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schwört überhaupt nicht! (Mt 5,34)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Steck dein Schwert in die Scheide! (Keine Waffengewalt! – Mt 26,52)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leistet dem, der euch etwas Böses antut, keinen Widerstand! (Mt 5,39)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verkaufe alles, was du hast, und folge mir nach! (Mk 10,21)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nimm dein Kreuz auf dich und folge mir nach! (Mt 10,38)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Liebt eure Feinde! (Mt 5,44)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>